

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 29. Jänner 1984, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind in Osttirol 15 bis 25 cm, im Raum Arlberg Nordalpen 10 bis 15 cm und in den ~~ü~~ übrigen Landesteilen meist weniger als 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute vorübergehend Aufhellungen zu erwarten. Auf den Bergen wehen schwache Winde vorwiegend aus Südwest.

Die geringe Neuschneeauflage auf einer brauchbar gefestigten Altschneedecke läßt nur einzelne meist kleine Lawinenabgänge erwarten. Nur im Nordwesten Tirols und am Osttiroler Tauernkamm ist eine örtliche Gefahr für exponierte Bergstraßen möglich.

Durch geringe Windverfrachtung hat der Neuschnee die Lawinensituation in den Tourengebieten nicht wesentlich verschärft. Vor allem in süd- und ostgerichteten Kammlagen und infolge einer Schwimmschneeunterlage auch in hochgelegenen Schattenhängen erfordert eine örtliche, unter Neuschnee verborgene Schneebrettgefahr vorsichtige Wahl der Aufstiegs- und Abfahrts~~st~~~~u~~~~t~~~~r~~~~o~~~~u~~~~t~~~~e~~ route.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.